

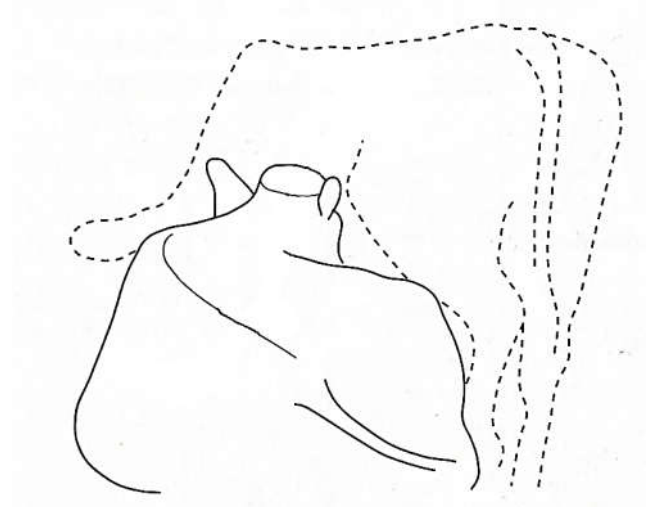
BauDetails

Nr. 13



Kotschwelle aus Gummi

Eine Kuh legt sich ungefähr 12 mal täglich nieder.
 Der Abliegevorgang dauert nur wenige Sekunden, nachdem sich die Kuh zum Hinlegen entschieden hat.
 Beim Niederlegen „kniet“ die Kuh zunächst auf den Karpalgelenken. Die Hinterbeine treten dann etwas vor und zur Seite, dann wird eine Hintergliedmaße entlastet und unter den Bauch leicht diagonal nach vorne geführt. Durch das entstandene Ungleichgewicht liegt die Kuh nun auf die Seite ab. Ab einem bestimmten Punkt ist diese Bewegung nicht mehr steuerbar, die Kuh „fällt“ sozusagen um.



Verändert nach Kämmer, P. und U. Schnitzer. (1975)



- + Gummikontaktfläche zum Abliegen
- + Schräge Ausführung passt zur Anatomie der liegenden Kuh
- + Wärmedämmendes Bauteil

Eine angeschrägte Kotschwelle aus Gummi stellt eine besonders tiergerechte Begrenzung des Liegebereichs dar

Praxisbeispiel für die Herstellung einer Gummikotschwelle:

1.
Es wird eine Schalung
konstruiert



2.
In das Gummiprofil werden
Schloßschrauben eingebracht,
darunter kann noch ein
Wasserrohr für eine
integrierte Laufgang-
befeuchtung eingefügt
werden



3.
Die Schalung wird mit Beton
gefüllt und von oben das
Gummiprofil eingedrückt

